



Dringliche Interpellation

Schliessung Kindergarten Neugruben auf das Schuljahr 2019/2020

Im Frühjahr 2019 hat die Stadt Wil bekanntgegeben, dass der Kindergarten Neugruben aufgrund einer zu kleinen Anzahl von Kindern geschlossen wird. Im Artikel der Wiler Zeitung vom 17. April 2019 sind unter anderem folgende Aussagen von Schulratspräsidentin Jutta Rösli zitiert:

«Im Durchschnitt rechnen wir mit Klassengrössen im Kindergarten von 18 bis 19 Kindern; dabei orientieren wir uns an den durchschnittlichen Schülerzahlen im Kanton St. Gallen.»

«Im Volksschulgesetz wird gar von Klassengrössen im Kindergarten von 16 bis 24 Kindern gesprochen. Der Kindergarten ist in einer Wohnung untergebracht. Die damit verbundenen limitierten Platzverhältnisse lassen hier nur eine Klassengrösse von zirka 15 Kindern zu. Unterdotierte Klassen seien teuer.»

«Es ist demnach unser Ziel, optimierte Klassengrössen führen zu können.»

«Ursprünglich habe man bei der ersten provisorischen Kindergarteneinteilung noch ins Auge gefasst, den Kindergarten Neualtwil fürs Schuljahr 2019/2020 zu schliessen, dies, weil in dessen Einzugsgebiet sehr wenige Kinder in das 1. Kindergartenjahr eintreten würden. Schnell revidierte man diese Meinung.»

«Neualtwil ist grosszügiger ausgestattet und kann dementsprechend mehr Kinder aufnehmen. In der Überprüfung der provisorischen Kindergarteneinteilung fiel folglich der definitive Entscheid auf Neugruben, auch mit Einbezug der Anregungen der Kindergartenlehrpersonen.»

Mit diesen Aussagen wird suggeriert, dass sämtliche Kinder im Einzugsgebiet der Kindergärten Städeli, Neugruben und Neualtwil in den beiden verbleibenden Kindergärten Städeli und Neualtwil platziert werden können. Tatsache ist aber, dass dies für mindestens acht Kinder, welche im Einzugsgebiet dieser Kindergärten wohnen, nicht zutrifft. Diese sind nämlich für das Schuljahr 2019/2020 dem Kindergarten Zelghalde (sechs Kinder) und dem Kindergarten Paradiesli (zwei Kinder) zugeteilt worden. Mit dieser Zuteilung mutet man am Beispiel Kindergarten Zelghalde einem knapp vierjährigen Kind folgendes zu: einen Schulweg von ca. 1.3 km, eine Höhendifferenz von ca. 40m und, was zumindest aus Sicht der Schulwegsicherheit vermutlich am schwersten wiegt, ca. 200m auf der dicht und auch von vielen LKW's befahrenen Konstanzerstrasse mit der Überquerung der Hauptstrasse beim Motorradgeschäft Daneffel, und das im 1. Jahr zweimal pro Tag und im 2. Jahr vier Mal pro Tag. Mit dem Tempo eines Kindergartenkindes gerechnet, dauert ein Weg mindestens 25 Minuten.

Befremdend wirkt zudem die Tatsache, dass aufgrund der aktuell verfügbaren Klassenlisten für das Schuljahr 2019/2020 im Kindergarten Städeli und im Kindergarten Neualtwil jetzt zusammen 44 Kinder (23 + 21) aufgeführt sind, was weit über den angestrebten Durchschnittszahlen im oben

erwähnten Zeitungsbericht liegt. Mit den acht Kindern, welche den Kindergärten Zelghalde und Paradiesli zugeteilt worden sind, hätten also alle drei Kindergärten sehr gut «gefüllt» werden können.

Im Zusammenhang mit den im Zeitungsbericht erwähnten Begründungen und den jetzt bekannten Schülerzahlen und in Bezug auf die Schulwegsicherheit ergeben sich folgende Fragen:

1. Auf welcher Ebene ist der Schliessungsentscheid diskutiert und vollzogen worden?
2. Wieso spricht die Schulratspräsidentin im Zeitungsbericht vom 17.4.2019 von einem Schliessungsentscheid wegen zu kleinen Klassengrössen, obwohl sich jetzt herausstellt, dass sich diese Aussage nicht erhärten lässt.
3. Welche Gründe haben tatsächlich zum Schliessungsentscheid geführt?
4. Wieviel Kinder besuchen ab Schuljahr 2019/2020 den Kindergarten Zelghalde (2 Klassen).
5. Ist die Schulwegsicherheit geprüft worden und wenn Ja, wie? Ist die Kantonspolizei zur Überprüfung eingeladen worden. Wenn nein, wieso ist sie nicht eingeladen worden?
6. Wie wird die Schulwegsicherheit, insbesondere im Abschnitt «Grundstrasse 50km/h Bereich/AVIA-Tankstelle/Konstanzerstrasse/Überquerung Konstanzerstrasse Daneffel» sichergestellt.
7. Was sind dabei die Empfehlungen der Kantonspolizei insbesondere zu diesen punktuellen Gefahrenstellen.
8. Solange die Kinder den Weg zum Kindergarten nicht allein sicher bewältigen können, liegt es in der Verantwortung der Eltern, das Kind zur Schule zu bringen. Erwartet der Stadtrat eine zweijährige Begleitung der Eltern, da anzunehmen ist, dass ein Kindergartenkind die Konstanzerstrasse schon aus der Gegebenheit heraus nie sicher allein bewältigen kann?
9. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass dieser Entscheid und sein Bestreben, Elterntaxis zu minimieren resp. zu eliminieren, in einem krassen Widerspruch stehen?
10. Gibt es in der Stadt Wil Richtlinien für die Bewertung der Zumutbarkeit eines Schulweges für Kinder im Kindergarten-Alter?
11. Unter welchen Voraussetzungen wird der Kindergarten Neugruben wieder geöffnet?
12. Ist der Stadtrat bis zur Lösung des Problems bereit, für die Kinder einen Pedibus zu initiieren?

Wil, 3. Juli 2019



Luc Kauf

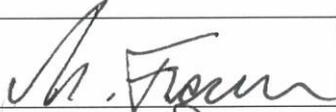
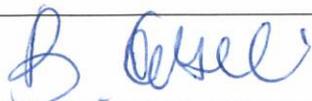
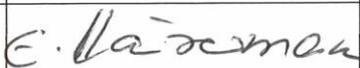
Erstunterzeichner

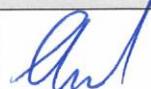
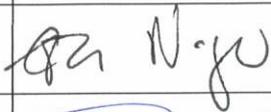
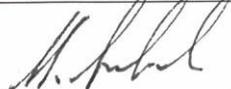
Parlamentarischer Vorstoss:

Interpellation "Schliessung Kindergarten Neugruben auf das SJ 19/20"

Erstunterzeichnende Person:

Luc Kauf, GRÜNE prowil

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Böhi Erwin, SVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Bullakaj Arber, SP	
Büsser Benjamin, SVP	
Ebnetter Manuela, FDP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Fischer Michael, GRÜNE prowil	
Flückiger Marc, FDP	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, FDP	
Grämiger Christa, CVP	
Gübeli Brigitte, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hinder Thomas, SVP	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Hürsch Christoph, CVP	
Kälin Christof, SP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Malgaroli Marcel, FDP	
Moser Hans, CVP	
Noger Eva, GRÜNE prowil	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Scherrer Louis, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Schweizer Jannik, Jungfreisinnige	
Senti Andreas, SVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stieger Pascal, SVP	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zahner Mark, SP	